

Ninjas und Exorzisten

In Überarbeitung

Von lula-chan

Kapitel 1: Ein neuer Kompatibler

"Das darf doch nicht wahr sein!", spricht Allen aus, was auch sein Partner denkt. Der Weißhaarige kramt in seiner Jackentasche nach der Karte und faltet sie auf, nachdem er sie gefunden hat. Stirnrunzelnd betrachtet Allen sie und kommt dennoch auf keinen grünen Zweig. Auch Kanda tritt heran und wirft einen Blick auf die Karte. "Wo ist dieses verdammte Dorf?", flucht Allen weiter. Komui hatte zwar die Lage dieses Dorfes auf der Karte mit einem großen X markiert, aber das hilft ihnen in diesem Moment auch nicht weiter. Nach der Karte müssten sie es wenigstens sehen, doch zur Zeit ist nichts außer einem Wald und einem Gebirge zu erkennen. "Vielleicht durch den Wald", mutmaßt Kanda, während er weiterhin skeptisch die Karte betrachtet. "Vermutlich...", ist Allens Antwort, aber sicher ist er sich nicht. "Sollen wir es probieren?" Der Langhaarige zuckt mit den Schultern. "Ein Versuch ist es wert." Allen nickt. "Dann los!" Der Weißhaarige geht vor und Kanda folgt ihm.

Sie haben den Wald schon fast erreicht, da lässt sie eine Stimme stehen bleiben. "Was macht ihr denn hier?", fragt sie. Allen dreht sich um und sieht sich Marschall Theodore und Chao Zhi gegenüber. Auch Kanda dreht sich um und betrachtet stumm seinen Meister. "Hier in der Gegend soll es Innocence geben, das wir sicherstellen sollen", antwortet Allen. "Nur leider finden wir das Dorf nicht, welches wir als Ausgangspunkt nehmen sollen." "Verstehe. Wie heißt es denn?", fragt der Marschall weiter. "Konohagakure." "Hmm. Der Name sagt mir gar nichts, da kann ich euch leider nicht helfen. Aber wo ihr es sagt, ich spüre schon seit einer gewissen Zeit eine Einheit Innocence. Ich glaube, es kommt von dort." Damit dreht sich der Marschall um und deutet auf eine kleine Steingruppe. "Lasst uns nachschauen gehen", fügt er hinzu. Allen nickt und zu viert machen sie sich auf zu diesem Steingebilde.

Als sie davor stehen, erkennen sie gleich, dass es sich um den Eingang zu einer Höhle handelt. Sie nicken sich kurz zu und betreten dann den Gang. Aus dieser Nähe kann nun auch Allen das Pulsieren des Innocence spüren. Der Gang führt sie unter die Erde. Die Stufen aus Stein sind noch gut erhalten. Kaum dass sie das Ende der Treppe erreicht haben, können sie schon das Innocence sehen. Es liegt in der Mitte des kleinen Raums.

"Da ist es ja", stellt Chao Zhi überflüssigerweise fest.

"Ich werde es holen", meint Allen und geht in den Raum hinein.

Was er nicht merkt, was auch keiner der anderen merkt, ist, dass sie beobachtet werden.

"Was ist das?", fragt Sakura und blickt zu dem kleinen Würfel zu ihren Füßen.

"Keine Ahnung", meint Kakashi nur, der sich davor gehockt hat.

"Es scheint zu pulsieren", streut Naruto in die Unterhaltung ein.

Er hat seine Hände auf die Knie gestützt und schaut auf ihre Entdeckung hinab.

"Ich habe so etwas noch nie gesehen", sagt Sai und betrachtet das Objekt skeptisch.

Die kleine Gruppe sieht sich den Gegenstand noch eine Weile an, da hören sie auf einmal Schritte, die die Treppe herunterkommen.

"Da hoch", befiehlt Kakashi und deutet auf einen kleinen Vorsprung, der durch eine Erhebung an der Vorderseite perfekt zum Beobachten ist, ohne sich selbst zu erkennen zu geben.

Die anderen nicken und sind innerhalb von wenigen Sekunden oben und in Sicherheit. Gerade rechtzeitig, da bereits eine Gruppe von vier Personen an der Öffnung erscheint.

"Da ist es ja", stellt ein junger Mann mit schwarzen zum Pferdeschwanz gebundenen Haaren fest.

"Ich werde es holen", antwortet daraufhin ein Junge mit weißen Haaren und einer Tätowierung über dem linken Auge.

Kurz darauf geht er auch schon in den Raum hinein und zu dem mysteriösen Würfel. Behutsam nimmt er ihn in die Hand und kehrt zu der Gruppe zurück.

"Und jetzt?", will Allen wissen. "In dieses Dorf müssen wir trotzdem noch den Brief abgeben."

Es folgt eine kurze Stille, in der sie alle zu überlegen scheinen.

"Wie heißt auch nochmal das Land, in dem wir gerade sind?", will Kanda plötzlich wissen.

"Feuerreich", antwortet Allen ihm.

"Und das Dorf in das wir müssen?"

"Konohagakure."

Kanda nickt kurz und lacht dann auf.

"Wie banal."

Allen schaut ihn mit schief gelegtem Kopf und hochgezogener Augenbraue an. Auch die anderen können mit seinem Auflachen nichts anfangen, ebenso die Ninja aus Konoha. Diese sehen sich irritiert an.

"Konoha bedeutet Blätter und Konohagakure heißt ganz einfach das Dorf versteckt unter den Blättern. Ein sehr kreativer Name, wie ich finde", meint Kanda sarkastisch.

Sakura bläst erbost die Wangen auf und will schon aus dem Versteck springen, doch

Kakashi hält sie gerade noch rechtzeitig zurück.

"Worauf willst du hinaus?", will Allen nun wissen.

"Ganz einfach. Das Dorf wird sich wohl im Wald befinden, versteckt unter den Blättern der Bäume", klärt Kanda ihn auf.

"Dann lass uns los. Wer weiß, wie lange wir brauchen, um es überhaupt zu finden", meint Allen.

Der Japaner nickt.

"Wir werden euch begleiten", kommt von Marschall Theodore. "Wir haben gerade sowieso nichts zu tun."

Allen nickt und Kanda schnaubt. Der Weißhaarige muss von dieser Reaktion lachen.

"Wird schon nicht so schlimm", sagt er und küsst Kanda auf die Wange.

Ein Lächeln schleicht sich auf das Gesicht des Langhaarigen.

"Na gut", gibt er bei und streicht Allen kurz über die Wange, worauf Allen dezent rot wird.

"Wir sollten jetzt wirklich gehen", meint Allen und läuft vor.

Der Marschall und Chao Zhi folgen ihm und auch Kanda will gerade gehen, doch er stockt mitten in der Bewegung und dreht sich um.

"Was ist, Yu?", fragt der Jüngste der Gruppe und schaut seinen Freund abwartend an. Dieser reagiert jedoch gar nicht darauf, sondern geht einige Schritte zurück in den Raum.

"Yu?", will nun auch Marschall Theodore wissen, doch auch er erhält keine Antwort.

Irritiert sehen sich die drei verbliebenen an und beobachten dann Kanda, wie er seinen Blick kurz durch den Raum schweifen lässt.

"Kommt raus! Ich weiß, dass ihr uns belauscht habt!", ruft er plötzlich und sieht sich weiterhin um.

Sakura zuckt bei seinem Ruf zusammen. Unsicher sieht sie die anderen an. Kakashi nickt schließlich und gemeinsam verlassen sie ihr Versteck. Mit einem Sprung landen sie vor dem Vorsprung auf dem Boden der Höhle. Der Kopier-Ninja hebt beide Hände über den Kopf und deutet damit an, dass sie es nicht auf einen Kampf aushaben.

"Wir haben euch nicht absichtlich belauscht. Wir hielten es bloß für besser uns zu verstecken, als wir gehört haben, dass jemand die Höhle betritt, da wir nicht wussten, um wen es sich handelt", beginnt er zu erklären und lässt seine Hände langsam wieder sinken.

Er hat wirklich nicht vor sie zu verärgern oder einen Angriff zu provozieren.

"Auch haben wir gehört, dass ihr nach Konahagakure wollt", fährt er fort, als von den Exorzisten keine Reaktion kommt. "Wir kommen aus Konaha und wissen dementsprechend auch, wo das Dorf liegt, das ihr sucht, und wenn ihr eine Nachricht an unsere Hokage habt, interessiert uns das natürlich ebenso."

Kakashi verstummt und wartet ab. Die Exorzisten werfen sich währenddessen Blicke zu und nicken schließlich.

"Wenn dies ein Angebot ist, uns in das Dorf zu bringen, würden wir es gerne annehmen", sagt Marschall Theodore und blickt den Grauhaarigen abwartend an.

"Ja, das soll es sein, also lasst uns gehen."

Kakashi läuft auf den Ausgang zu und die anderen Ninjas folgen ihm. Erst als ihre Führer an ihnen vorbeigegangen sind, setzen sich auch die Exorzisten in Bewegung. Sie werfen sich noch einen Blick zu, der bedeutet vorsichtig zu sein, dann gehen auch sie wieder aus der Höhle nach draußen. Die Ninjas haben oben auf sie gewartet und

gehen nun weiter.

Der Weg führt sie durch den Wald und bald kommen auch schon die Tore Konahas in Sicht. Als die Exorzisten es passieren wollen, stellen sich ihnen Wachen in den Weg.

"Was wollt ihr?, fragt Kotetsu und blickt die Fremden an.

Allen holt daraufhin den Brief aus seiner Tasche.

"Wir sollen der Hokage eine Nachricht überbringen", sagt er und wedelt etwas mit dem Brief in der Luft.

Kotetsu blickt kurz seinen Kameraden Izumo an, ehe er nickt.

"In Ordnung, ihr dürft durch. Kakashi können wir dich bitten, sie zu begleiten?"

"Das hatte ich sowieso vor", antwortet der Kopier-Ninja.

"Gut."

"Ich werde euch jetzt zu Tsunade bringen", sagt der Grauhaarige zu den Exorzisten und läuft los.

Der Rest der Gruppe folgt ihm. Schweigend erreichen die acht den Hokageturm und betreten hin. Gemächlich steigen sie die Stufen hinauf bis sie vor der Tür zu Tsunades Büro stehen. Kakashi klopft an und öffnet sie auf Tsunades Erlaubnis hin.

"Und ich sage, nein!", regt sich Tsunade auf.

"Warum denn nicht?", will Sasuke darauf wissen.

"Du bist erst seit kurzem wieder im Dorf und wenn ich dich jetzt schon auf Mission schicke, bekomme ich Probleme mit den anderen Nationen."

Sasuke will gerade etwas erwidern, da klopft es an der Tür.

"Herein", sagt Tsunade.

Als die Tür aufgeht, wendet sie sich noch einmal Sasuke zu.

"Das Gespräch ist beendet", zischt sie in seine Richtung.

Der Uchiha bläst daraufhin die Wangen auf und verschränkt die Arme vor der Brust.

"Ahh, Kakashi. Was kann ich für dich tun?", will die Hokage von dem gerade eingetretenen wissen.

"Für mich kannst du eigentlich gar nichts tun. Es geht nämlich um diese Herrschaften." Hinter ihm betreten die vier Exorzisten und ebenso die verbliebenen Ninjas den Raum. Tsunade zieht skeptisch die Augenbrauen hoch, als sie die Neuankömmlinge sieht.

"Also dann, was kann ich für euch tun?", wendet sie sich nun an die Richtigen.

Allen holt erneut den Brief hervor.

"Wir sollen Ihnen diese Nachricht überstellen", sagt er und tritt an Tsunades Schreibtisch heran, dabei fällt sein Blick auch auf Sasuke, der immer noch beleidigt schaut.

Tsunade nickt und nimmt den Umschlag entgegen, worauf sich Allen wieder zu seinen Kameraden gesellt. Die Blonde hat in der Zwischenzeit den Brief geöffnet und beginnt ihn zu lesen, währenddessen ist es ganz still. Nach einigen Minuten sieht sie hoch und will etwas auf den Brief erwidern, doch im selben Moment ist ein lauter Knall zu hören und der Hokageturm bricht zusammen.

Allen kämpft sich hustend aus dem Schuttberg. Kaum dass er draußen ist, aktiviert sich auch schon sein Auge.

"Akuma!", ruft er laut und springt zur Seite, als ihn eben jener attackieren wollte.

Der Weißhaarige aktiviert seinen Crown Clown und weicht einer erneuten Attacke aus, ehe er selbst attackiert. Die anderen haben seinen Ruf gehört und aktivieren

ebenfalls ihr Innocence, um die Akuma zu vernichten. Der Kampf ist schnell entschieden, da es sich nur um eine Handvoll Level 1 und Level 2 Akuma handelt. Während des Kampfes hat sich auch der Staub gelegt und Allen sieht sich um. Die Hokage und ebenso die Ninja, die die Exorzisten hergebracht haben, stehen etwas abseits und betrachten das Trümmerfeld, das früher einmal ein Turm gewesen ist. Nur den schwarzhaarigen Junge, den er noch im Büro gesehen hat, kann er nirgendwo entdecken. Plötzlich rennt der blonde Junge los, direkt auf einen fast hochkant stehende Steinplatte zu.

"Sasuke!", ruft er panisch und zieht den schwarzhaarigen Jungen aus den Trümmern. Da es nicht gut zu ihm steht, kann Allen selbst aus seiner Entfernung sehen. Er sieht, wie Kanda auf die beiden Jungs zugeht und sich neben sie kniet. Was er dann macht, versteht Allen nicht. Kanda hat sich ein Kunai von dem blonden Jungen genommen und schneidet sich damit in die Hand. Das Blut, was aus der Wunde quillt, lässt er vorsichtig auf die Wunden des Schwarzhaarigen tropfen. Mit einem Zischen verschließen sie sich wieder. Allen und auch die anderen Exorzisten und Ninja sind in der Zwischenzeit näher an die kleine Gruppe getreten, sodass sie die nächsten Worte gut verstehen können.

"Warum? Warum hilfst du ihm, obwohl du ihn gar nicht kennst?", will Naruto wissen. Sasuke hat die Augen wieder ganz aufgeschlagen und ist genauso auf die Antwort des Japaners gespannt.

"Weil wir keinen Exorzisten verlieren dürfen", ist die einfache Antwort.

Allen weitert erstaunt seine Augen.

"Der Schwarzhaarige soll ein Exorzist sein?", fragt er sich in Gedanken und kann gleichzeitig sehen, dass wohl alle das gleiche denken.

Unsicher blickt Allen zu Marschall Theodore, der leicht nickt und Allen damit die Bestätigung gibt.

"Was soll er sein?", fragt Sakura verwundert und leicht skeptisch.

"Also, das ist so...", beginnt der Marschall zu erklären.